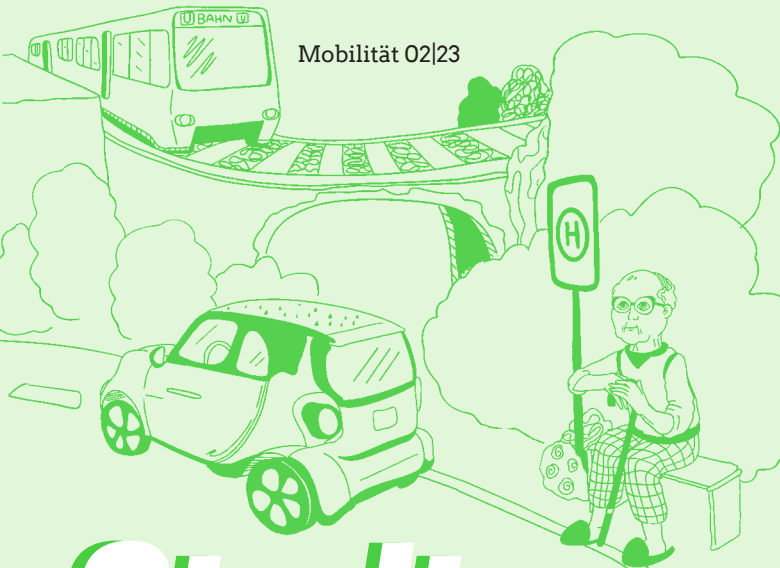


Mobilität 02|23



Stadt Grün



News der GRÜNEN im Stuttgarter Rathaus

Stuttgart braucht die Verkehrswende

*Stuttgart will 2035 klimaneutral sein. Ein Ziel, welches gerade im Mobilitätsbereich noch in weiter Ferne scheint. Zwar stagniert die Zahl der Pendler*innen nach Stuttgart, PKW-Neuzulassungen nehmen jedoch weiter zu. Zudem entscheiden sich viele Autofahrer*innen häufiger für große Fahrzeuge. Das führt dazu, dass CO2-Einsparungen im Verkehrsbereich auch in Stuttgart noch viel zu gering sind.*

Die Wiege der Mobilität liegt in Stuttgart und Baden-Württemberg. Hier wurde das Auto erfunden und auch das Fahrrad kommt aus dem Südwesten. Doch die autogerechte Stadt ist nicht mehr zeitgemäß und der gesamte Mobilitätssektor steht vor einem großen Wandel.

Wir wollen, dass Stuttgart weg von der autogerechten Stadt zum Vorreiter für die Mobilität der Zukunft wird. Stuttgart soll Pionierkommune für Elektromobilität werden. Sie soll Vorzeigestadt für die flexible Nutzung verschiedener Verkehrsträger, das Teilen von Fahrzeugen, einen gut ausgebauten und funktionierenden Nahverkehr und ein gut ausgebautes Fuß- und Radverkehrsnetz werden.

Wenn wir das schaffen, können wir nicht nur dringend notwendige CO2-Einsparungen erreichen, sondern haben auch die Chance, Flächen und Räume in unserer Stadt neu zu denken und zu verteilen und Stuttgarts Innenstadt und Außenbezirke lebenswerter zu gestalten.

/ Für die Mobilität von morgen

Die Mobilität von morgen ist effizient, sauber und leise.

Wir werden elektrisch unterwegs sein. Bereits heute sind in Stuttgart prozentual die meisten E-Autos (umgerechnet auf die Einwohnerzahl) in ganz Deutschland unterwegs. Auch die Automobilkonzerne haben den Schalter in Richtung Elektromobilität umgelegt. Wir wollen, dass Stuttgart bei der Elektromobilität Vorreiter bleibt. Hierfür müssen wir die Grundlage schaffen, das heißt es braucht deutlich mehr Ladesäulen in der Stadt. Auch die Stadtverwaltung muss beim eigenen Fuhrpark sowie bei den städtischen Unternehmen auf Elektroantriebe setzen.



Künftig werden wir in der Stadt auch mehr Autos teilen und multi-modal unterwegs sein, das heißt: Wir kombinieren Verkehrsmittel.

*Dazu braucht es, neben einem sehr gut ausgebauten ÖPNV, mehr und unterschiedliche Sharingangebote (Rad, Auto, Roller), die über intelligente Plattformen miteinander vernetzt sind und die optimale Mobilitätskette für jede*n Einzelne*n aufzeigt.*

Und es braucht die passende Infrastruktur. Wir müssen einerseits bestehende Infrastruktur erhalten, andererseits braucht es nicht jede Brücke oder Straße in der Dimensionierung von heute. Sanierung heißt daher auch Umbau für die Zukunft.

Für mehr Lebens- qualität zu Fuß unterwegs



**Stuttgart
wird
Fahrrad-
stadt**



Mehr Radverkehr ist gut für die Stadt. Wer auf dem Fahrrad oder E-Bike sitzt, entlastet Straßen und Bahnen und fördert die eigene Gesundheit.

*Damit jede*r Stuttgarter*in umsteigen kann, muss die Fahrradnutzung alltagstauglich werden. Wir GRÜNE setzen uns ein für **Fahrradstraßen in jedem Stadtteil** und einen schnelleren Ausbau hin zu einem lückenlosen Fahrradnetz mit Anschlüssen an die Schnellradwege in der Region. Es braucht **sichere Radwege**, die jede*r*

*– von jung bis alt – nutzen kann. Zudem werden mehr Angebote wie geförderte **Lastenräder für Familien, Bedürftige oder Unternehmen** benötigt. Dabei nicht zu vergessen: **weitere Radabstellflächen an Bahnstationen und in Wohnvierteln**. All dies muss außerdem mit deutlich mehr Mitteln schneller umgesetzt werden. Denn der Anstieg des Radverkehrs ist bereits heute deutlich sicht- und spürbar und kann durch die bestehende Infrastruktur kaum gedeckt werden.*

Schnell, sicher und entspannt - unser ÖPNV

Der öffentliche Nahverkehr in der Landeshauptstadt Stuttgart ist heute eine effektive Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Wir freuen uns über diese Entwicklung. Trotz Corona sind die Zahlen wieder gut. Dank Angeboten wie dem **landesweiten Jugendticket** und dem **49-Euro-Ticket** des Bundes, flankiert vom **städtischen Sozial- und Jobticket**, nutzen immer mehr Menschen diese Angebote.

Ziel muss es sein, die Fahrgastzahlen von Bussen und Bahnen deutlich zu erhöhen um damit den Autoverkehr weiter zu verringern.



Damit wir weiter wachsen können, müssen wir einen Fokus auf das Angebot legen.

100 Millionen Euro bekommt die SSB künftig, um Ausbau und Sanierung voranzutreiben und weitere Angebote zu ermöglichen.

Aber auch, um weitere Angebote zu ermöglichen. Was heute noch fehlt, sind

Verbesserungen im Abendtakt und Ergänzungsverkehre,

dort wo heute zeitlich oder örtlich keine ausreichenden Angebote vorhanden sind. Auch bei der Infrastruktur brauchen wir mehr: den

Ausbau von Stadtbahnstrecken, die Erschließung der Panoramabahn und der Schusterbahn.

Diese zusätzlichen Angebote können dann auch die S-Bahn-Strecken entlasten. Die digitale Schiene und der Bahnhof Vaihingen sind erste wichtige Schritte, weitere Ausbauschritte müssen folgen.

Perspektivisch kann der Mobilitätspass eine Möglichkeit sein, den Nahverkehr attraktiver zu machen.

Damit wäre auch der weitere Ausbau finanziert, gleichzeitig wären Spielräume für preisliche Verbesserungen möglich.

Was haben wir geschafft?

Bus und Bahn

Preise deutlich gesenkt und vereinfacht

// Wer kennt heute noch die 2 Zonen in Stuttgart?

// Ein Jobticket ist bei vielen Unternehmen Standard

// Neue Ticketformen machenden Nahverkehr erschwinglich

Was wollen wir noch tun?

Der Mobilitätspass bietet die Chance, das Angebot massiv auszubauen und weitere Preissenkungen zu ermöglichen

Angebot verbessert

// Neue Antriebsformen bei Bussen – bis 2028 emissionsfreie Innenstadtbusse

// Grüngleise, eine neue Zacke und Ausbaumaßnahmen wie U16, U19 und der neue Betriebshof in Weilimdorf kommen

// Nachtbusse jeden Tag und ein verbesserter Abendtakt wurden umgesetzt genauso wie Ergänzungsverkehre

Was wollen wir noch tun?

Wir setzen uns für einen besseren Abendtakt bei Bus und Bahn ein, genauso wie für durchfahrende Stadtbahnen am Wochenende und Lückenschlüsse bei Ergänzungsverkehren und SSB Flex

Schieneninfrastruktur fit für eine Verdopplung

// Die Panoramabahn bleibt, weitere Ausbaumaßnahmen wie das Nahverkehrsdreieck sind geplant

Was wollen wir noch tun?

Weiterhin brauchen wir ein Störfallkonzept für die S-Bahn und eine Perspektive für neue Angebote auf der Panoramabahn und der Schusterbahn.

Fahrrad

Stuttgart wird Fahrradstadt

// Der Radentscheid war erfolgreich und ist beschlossen, der Radanteil steigt kontinuierlich

// In die Ausbaumaßnahmen kommt Schwung:

Beschlossen: Theo, Jahnstraße, Nürnberger Str. Holzgarten nach Pop-Up, Böblinger Str., Eberhardstr, Möhringer Str., Wiesbadener Straße

Ziel: Königstraße, Landesstraßen (Wildpark), Cannstatter Str. ...,

Was wollen wir noch tun?

Es braucht eine Verdopplung des Radetats, um das Ziel des Radentscheids umzusetzen. Es braucht mehr Tempo, um dem Wachstum gerecht zu werden. Die Lücken im Radroutennetz vor allem auch zu den Radschnellwegen der Nachbarstädte müssen geschlossen werden.

Radförderung ist erfolgreich

// Lastenradförderung und E-Trikeförderung werden sehr gut nachgefragt und haben sich im Stadtbild bewährt

// Regionrad funktioniert und hat attraktive Angebote wie Nachtausleihe und Lastenräder

// Immer mehr Abstellanlagen wie auch Lastenradstellplätze kommen

Was wollen wir noch tun?

Die Zahl der Radstellplätze reicht bei weitem nicht. Es braucht eine Ausbauoffensive für Radbügel, sowie Radgaragen in Wohngebieten und Fahrradparkhäuser an zentralen Orten und Mobilitätspunkten. Radschnellwege – gerade auf überdimensionierten Landesstraßen außer Orts müssen vorangetrieben werden, um Pendler*innenstrecken attraktiver zu machen.

Autoverkehr

Ladeinfrastruktur ausgebaut und Vorreiter bei E-Mobilität

// 1.000 Ladesäulen Programm umgesetzt. Heute Spitzenreiter bei Ladesäulenmenge je Einwohner*in

// 30% der Neuzulassungen sind E-Autos

Sharinganbieter

// Flottenausbau bei Carsharing läuft

Parkraummanagement ausgeweitet

// Mehr als 50.000 bewirtschaftete Parkplätze nach 6 Ausbaustufen des Parkraummanagements welches inzwischen die gesamte Innenstadt abdeckt.

Was wollen wir noch tun?

Es braucht deutlich mehr Infrastruktur für Elektromobilität. Und Carsharingangebote müssen weiterwachsen.

Stuttgart lebenswerter machen

Tempo 40 weiter ausgebaut

Verkehrsflächen aufgewertet

- // Pilotprojekte wie Stuttgarter Ecken für freie Überwege an Kreuzungen
- // Parklets und Außengastro auf Parkplätzen machen den öffentlichen Raum attraktiver und belebter
- // Plätze wurden aufgewertet
- // Barcelona Superblock für den Stuttgarter Westen

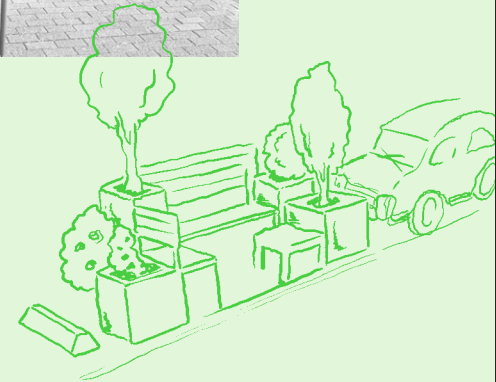
Fußwegestrategie ausgeweitet

Zielkonzept für lebenswerte Innenstadt und B14, die 50% weniger Verkehrsfläche erhalten soll

Was wollen wir noch tun?

Projekte wie Parklets oder Außengastro müssen verstetigt und ausgeweitet werden.

Die Großprojekte wie der Umbau der B14 oder der Umbau der lebenswerten Innenstadt kommen zu langsam voran – hier muss es schneller gehen. Mit dem Fußverkehrskonzept für die Innenstadt und weitere Bezirke gibt es viele Planungen, die nun umgesetzt werden müssen.



Stell dir vor es ist Stau und keiner fährt hin



Herausgeber: Die GRÜNEN im Rathaus Stuttgart

Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

E-Mail: gruene.fraktion@stuttgart.de

Gestaltung & Produktion: Werbung etc. Werbeagentur AG,

Teckstraße 70, 70190 Stuttgart, www.werbungetc.de

Bildnachweis: Unsplash; Christian Lue, Harun Yogurtcu

AdobeStock; Simon Dux

Illustration: Lilian Hutchinson